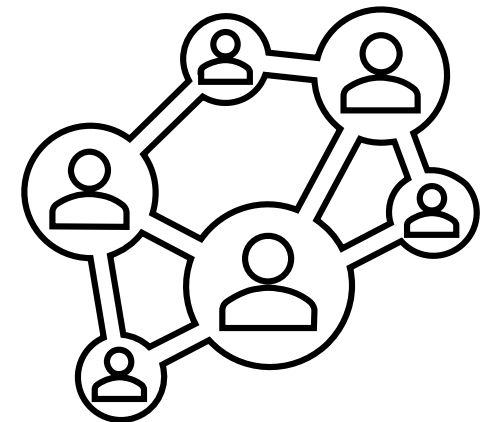


# Umsetzung von LEADER – So macht es NRW

## Bundesweites LEADER-Treffen (DVS)

RD Jens Niermann (MLV NRW) & Alexander Jaegers (Landessprecher NRW)  
Kaiserslautern, 12. Juni 2024





Ministerium für Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Umsetzungsstand von LEADER in NRW

# Umsetzungsstand von LEADER in NRW

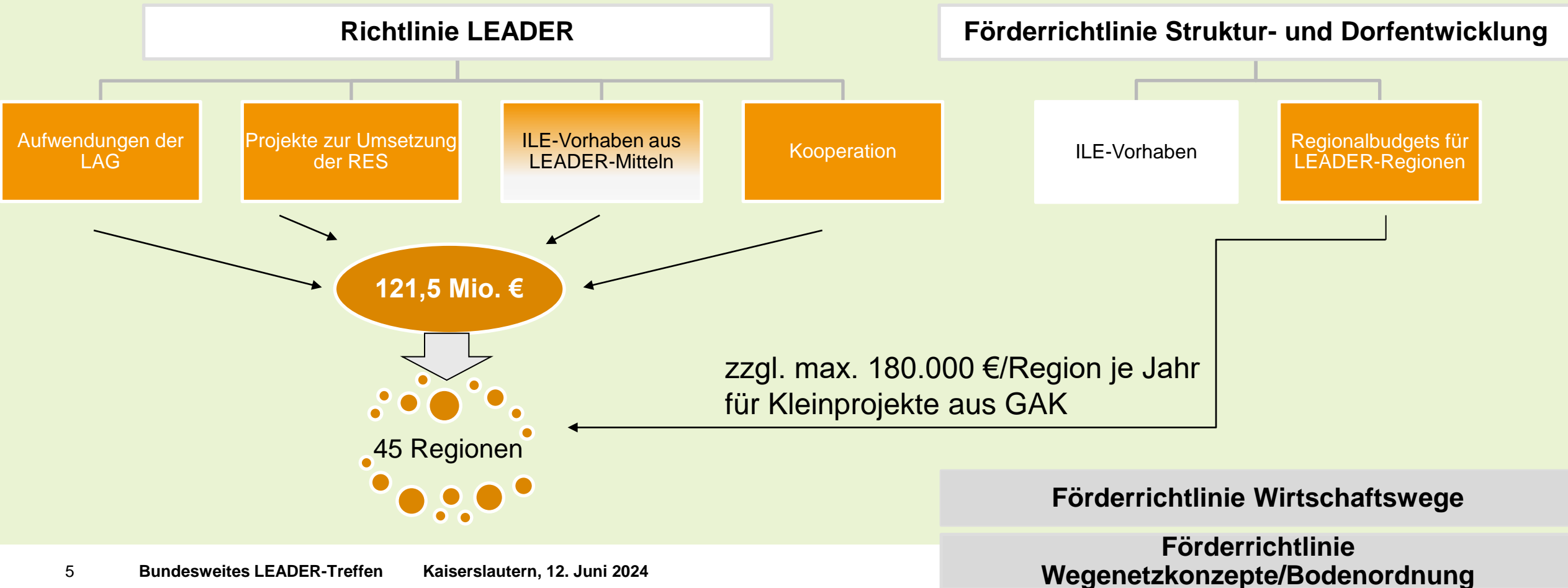
- Zulassung der LEADER-Regionen FP 2023-2027 Ende 2022



- Produktivstart neue Förderperiode zum 01.01.2023 erfolgt
- **45 laufende Regionalmanagements**
- **115 Projektbewilligungen** (7,8 Mio. €  $\hat{=}$  8,1% des Projektbudgets)\*
- **Auszahlungen in Höhe von rd. 3,5 Mio. €** (rd. 3% des Gesamtbudgets)\*

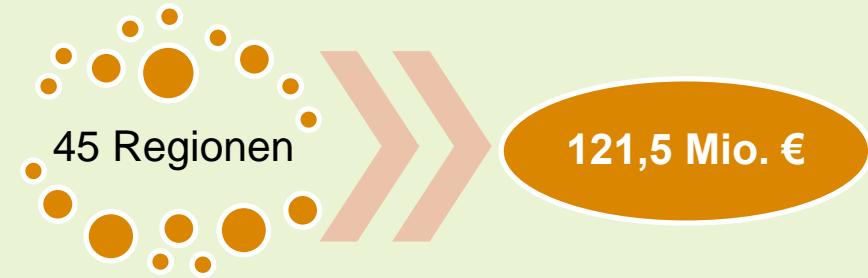
\* Stand 06.05.2024

# Rahmenbedingungen der Förderung



## Finanzielle Rahmenbedingungen

- 14x kleine Regionen mit 2,3 Mio. €
- 17x mittlere Regionen mit 2,7 Mio. €
- 14x große Regionen mit 3,1 Mio. €



- bis zu 70% Förderung (65% bei produktiven Investitionen)
- max. 250.000,- €/Projekt
- Anerkennung von bürgerschaftlichem Engagement 15,-€/Stunde  
(bei LAG, Gemeinden, TG und gemeinnützigen Vereinen)
- Festlegungen zur konkreten Ausgestaltung in Verantwortung der Region (RES)

## Zielsetzungen von LEADER in NRW

- Anpassungen an den Klimawandel
- Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Digitalisierung nutzen und meistern
- Zukunftsgerechte Ausrichtung der Wirtschaft und Verminderung von Abhängigkeiten
- Stärkung des sozialen Miteinanders
- Sicherung der Daseinsvorsorge und zeitgemäßer Mobilität

**= Resilienz ländlicher Räume**





# Inhaltliche Rahmenbedingungen und Ziele der Förderung

- „Resilienz“ als zentrales Ziel von LEADER in NRW
- Offene Adressierung der im GAP-SP beschriebenen „Bedarfe“
  - Aufwendungen der LAG
  - Projekte zur Umsetzung der RES (Verzicht auf Fördertatbestände)
  - Kooperation
  - Maßnahmen der Struktur u. Dorfentwicklung parallel zur Mainstreamförderung zu dortigen Förderkonditionen
- Förderwürdigkeit ergibt sich aus RES der jeweiligen Region
- Keine Förderung von (kommunalen) Pflichtaufgaben





Ministerium für Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Aktuelle Herausforderung bei der Umsetzung von LEADER in NRW



# Regelungen zu Interessenkonflikten in LAG und RM

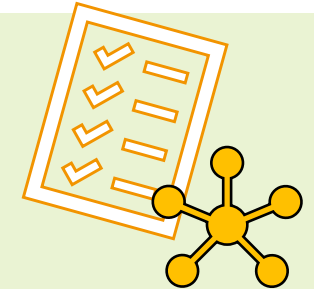


- Frühzeitige Einführung projektbezogener Eigenerklärungen
- Ergänzung des Verfahrens durch „Belehrung“ der LAG-Mitglieder über Tatbestände einer Befangenheit auf Basis der mehrheitlichen Empfehlung
- Bereitstellung Muster Befangenheitserklärung

*„Mit Unterschrift bestätigen die unterzeichnenden Mitglieder des LAG-Projektauswahlgremiums, dass sie über die Tatbestände einer möglichen Befangenheit durch eine Vertretung der LAG belehrt wurden und die nachfolgenden Angaben in Kenntnis der mehrheitlichen Empfehlungen des BMEL zur Vermeidung von Interessenkonflikten im LEADER-Projekt-Auswahlverfahren getätigt wurden.“*

Projektname	Projekt 1		Projekt 2		Projekt 3		Projekt 4		Projekt 5	
Projektträgerin/ Projektträger	ProjektträgerIn 1		ProjektträgerIn 2		ProjektträgerIn 3		ProjektträgerIn 4		ProjektträgerIn 5	
	Befangenheit		Befangenheit		Befangenheit		Befangenheit		Befangenheit	
Mitglied des LAG- Projektauswahlgremiums	Ja	Nein	ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
UNTERSCHRIFT Vorname Name 1										
UNTERSCHRIFT Vorname Name 2										

## Der Mehrwert von LEADER



- Keine Förderung (kommunaler) Pflichtaufgaben in NRW
- „Mainstream“ über LEADER nur bei Regionalwirksamkeit (LAG entscheidet)
- Erfassung des Mehrwertes ist Chance zur Darstellung der Kernkompetenzen des LEADER-Ansatzes
- Erhebung von insgesamt 39 Indikatoren  
(automatisch, für 3 Indikatoren im jährlichen Durchführungsbericht der Regionen)
  - Schulungs-/Kapazitätsaufbauaktivitäten zur Verbesserung der technischen und Management-Fähigkeiten der LAG beitragen
  - Animationsmaßnahmen der LAG, in Kooperation mit anderen regionalen oder überregionalen Akteuren
  - Anzahl der Projekte, die die Verbindung und die Zusammenarbeit lokaler Akteure fördern

# Allgemeine Herausforderungen bei Abwicklung von LEADER

- Interessenskonflikte zwischen Einordnung Förderwürdigkeit (LAG) und Förderfähigkeit (Fördergeber) eines Projektes
- Haushalterische Vorgaben und Herausforderungen erschweren Mittelplanungen und -bewilligungen
- Insgesamt ist ein Anstieg des Arbeits- und Prüfaufwandes bei LEADER-Antragstellungen zu beobachten
- Anpassungen von bestimmten Regelungen während des Prozesses sorgen naturgemäß für Unsicherheiten und Unruhe
- Privates Engagement in LAG´s wird eher geringer als mehr





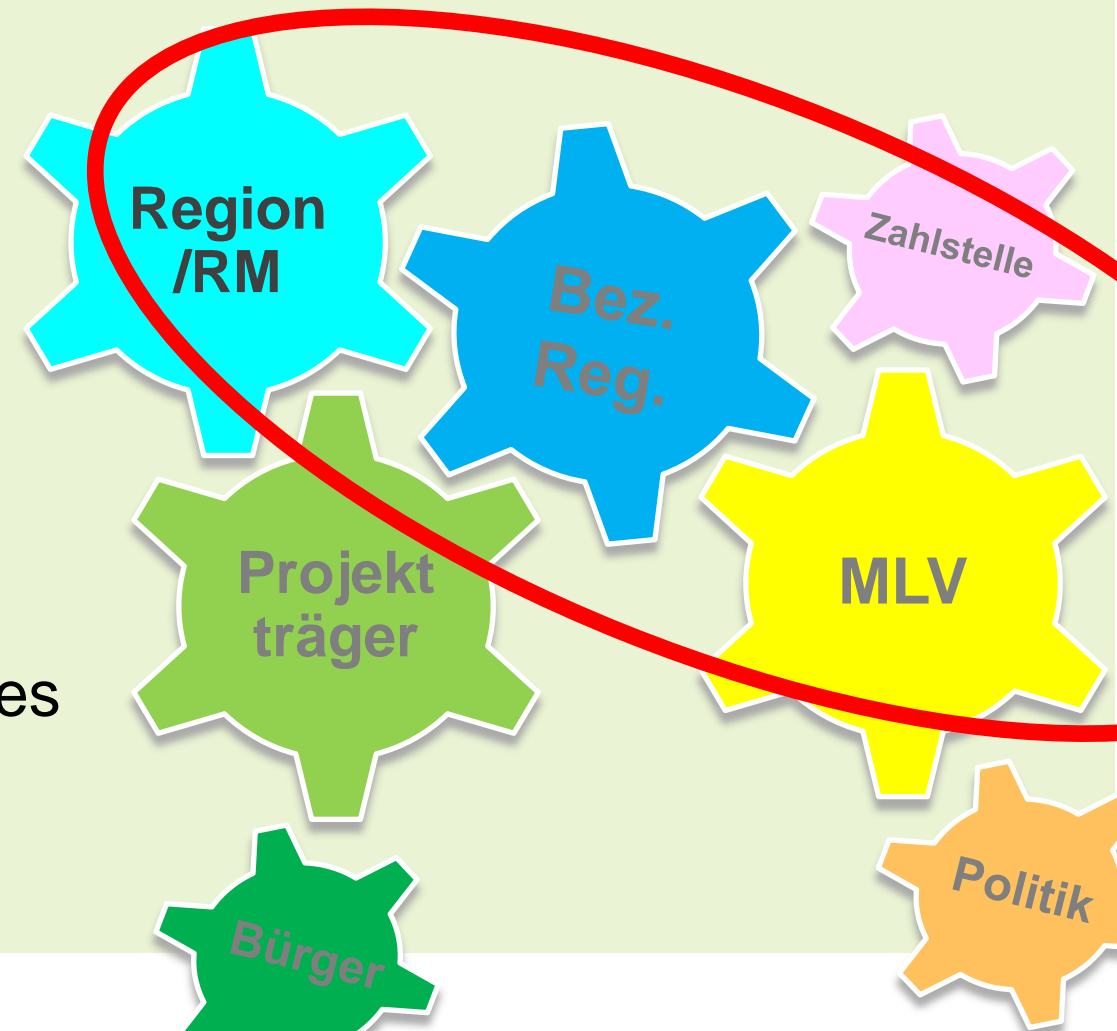
Ministerium für Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Umsetzung von LEADER in Kooperation zwischen Regionen und Verwaltung

## Zusammenarbeit von Regionen und Verwaltung

- Regelmäßiger persönlicher (informeller) Austausch
- Dienstbesprechungen auf RegBez-Ebene mit Teilnahme des MLV
- NRW-Arbeitskreis LEADER als Abstimmungsgremium für Regionsvertreter und Verwaltungen
- Wertschätzender Umgang und gegenseitiges Verständnis für verschiedene Rollen der Akteure



## Unterstützende Maßnahmen

- LEADER-Leitfaden als Handlungsempfehlung für Regionen und Verwaltung
- Cloudlösung für wichtige Dokumente und Formulare
- Kurzfristig Möglichkeit der digitalen Antragstellung
- Bedarfsorientierte Unterstützung durch LEADER-Vernetzungsstelle
  - Schulungsangebote (z.B. Zuwendungsrecht, Vergaberecht)
  - Entwicklung von Materialien (Vorlagen für Flyer etc.)
  - Gemeinsame Veranstaltungen / Netzwerkarbeit
  - Koordinierung Kooperationsprojekte
  - Öffentlichkeitsarbeit für LEADER





# Gemeinsam für die ländlichen Räume in NRW

